

Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprungsdrucksachenart: Antrag,
Ursprungsinitiator: Fraktion Bündnis 90/Die GrünenBeratungsfolge:

09.07.2008 BVV

BVV/17/VI

Betreff: Bezirksgeförderte Angebote im Internet darstellen**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, dafür Sorge zu tragen, dass Träger, die vom Bezirk Pankow gefördert werden, das geförderte Angebot auf ihrer jeweiligen Homepage auch leicht auffindbar kenntlich machen.

Dazu gehören

- die Adresse mit Telefon, Fax, E-Mail-Kontakt,
- die Erreichbarkeit mit Öffentlichen Verkehrsmitteln sowie ggf. ein Lageplan,
- die Ansprechpartner und deren Erreichbarkeit (persönlich, per Telefon sowie E-Mail),
- die Öffnungszeiten,
- ein Überblick über die Angebote, Leistungen, Veranstaltungen,
- die konkrete Nennung, an wen sich das Angebot richtet,
- eine Auskunft, welche Möglichkeiten der Nutzung bestehen,
- der Hinweis, welche Kosten für den Nutzer ggf. anfallen
- sowie der Hinweis, dass dieses Angebot durch den Bezirk Pankow von Berlin (mit) gefördert wird.

Auch soll eine zukünftige, weitere oder erneute Förderung daran gebunden werden, ob ein Träger diese Auflagen erfüllt.

Dem Bezirksamt wird empfohlen,

- dies ab dem Jahr 2009 zur Auflage von Zuwendungsbescheiden zu machen,
- alle Angebote, einschließlich der geförderten, auch auf den Webseiten des Bezirks darzustellen.

Berlin, den 01.07.2008

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

gez. BV Stefanie Remlinger, BV Peter Brenn, BV Dr. Stefan Schneider

Begründung siehe Rückseite

Ergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ EINSTIMMIG
_____ MEHRHEITLICH
_____ JA
_____ NEIN
_____ ENTHALTUNGEN

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ zusätzlich in den Ausschuss für
_____ und in den Ausschuss für

federführend

Begründung:

Eine ganze Reihe von bezirklich geförderten Trägern dokumentiert seine Arbeit im Internet in hervorragender Weise. Allerdings gibt es auch Träger, deren öffentlich geförderte Angebote (Projekte, Einrichtungen, Leistungen) nur sehr schlecht oder gleich gar nicht im Internet zu finden sind.

Nun gibt es zum einen ein öffentliches Interesse daran, welche Einrichtungen gefördert werden, aber vor allem ein immer größerer Kreis an NutzerInnen – und damit auch die potentiellen Zielgruppen der Angebote – sucht und orientiert sich zunehmend im Internet.

Kurzum: Die Verwendung öffentlicher Mittel ist nur dann effizient, wenn ein Angebot auch im Internet einfach zu finden ist.